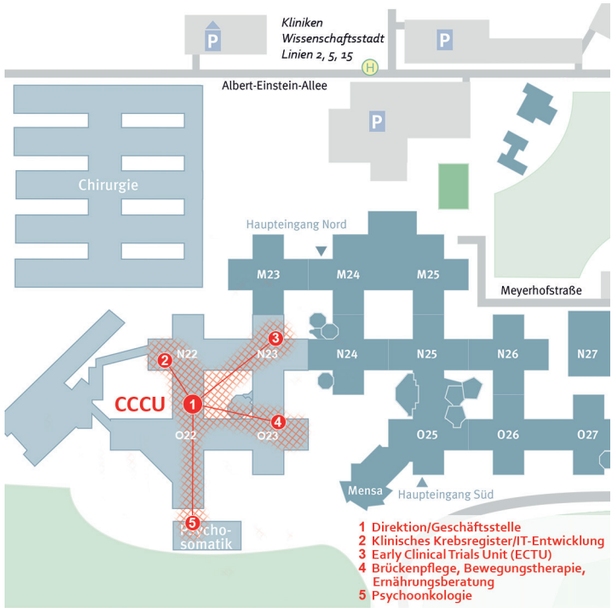
Ärztliche Fortbildungen 2025

Mi, 22.01.2025 16.00 - 20.30 Uhr	Highlights ASH 2024
Mi, 05.02.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Multimodale Therapie bei Tumoren des oberen GI-Trakts
Mi, 12.03.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Fokus Supportivtherapie: Komplikationen und Nebenwirkungen von Tumorpatient*innen vermeiden und behandeln
Mi, 09.04.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Paradigmenwechsel beim NSCLC - Implementierung neuer interdisziplinärer Therapieoptionen im perioperativen Therapiemanagement und in fortgeschrittenen Stadien
Mi, 21.05.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Modellvorhaben Genomsequenzierung und Molekularpathologie in verschiedenen Disziplinen
Mi, 25.06.2025 16.00 - 20.15 Uhr	Highlights EHA/ICML 2025
Mi, 09.07.2025 16.00 - 20.30 Uhr	Highlights Amerikanischer Krebskongress 2025
Mi, 16.07.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Gynäkologische Malignome – zwischen Chirurgie und Tumorbiologie: Up-Date aktuelle Therapiestandards 2025
Mi, 24.09.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Zelluläre Therapien: aktueller Stand und Perspektiven in Hämatologie und bei soliden Tumoren
Mi, 08.10.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Primäre und sekundäre/metastatische Tumoren des Gehirns und des Nervensystems
Mi, 12.11.2025 16.00 - 20.15 Uhr	Highlights ESMO 2025
Mi, 26.11.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Nephro-Onkologie: Interdisziplinäre Therapien nierenkranker Tumorpatienten und neue Behandlungsstrategien in der Uroonkologie
Mi, 10.12.2025 17.30 - 20.00 Uhr	Neoadjuvante Therapie von Kopf-Hals-Tumoren

Die Symposien finden in Präsenz statt,

die Kolloquien virtuell per WebEx.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter
www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/aktuelles-veranstaltungen



Comprehensive Cancer Center Ulm
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Vorstandsassistenz: Colette Meister, Birgit Schnürle

Geschäftsstelle: Carmen D'Arienzo, Sabine Enderle-Daiber, Ute Pöhler, Verena Rösch

Tel. 0731 / 500 - 56056
Fax 0731 / 500 - 56055
sekr.cccu@uniklinik-ulm.de
www.ccc-ulm.de

ÖPNV Linien 2, 5, 15
Kliniken Wissenschaftsstadt

Öffentlichkeitsarbeit: Nicole Klein

Spendenkonto: Universitätsklinikum Ulm
Verwendungszweck: D.8000
Sparkasse Ulm
IBAN DE16 6305 0000 0000 1064 78
BIC SOLADES1ULM

Comprehensive Cancer Center Ulm

Mit Veranstaltungskalender 2025

Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

DKG Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Gefördert als Onkologisches Spitzenzentrum durch die Deutsche Krebshilfe.

www.ccc-ulm.de

Behandlung am CCCU

Das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) – integratives Tumorzentrum des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät – bietet für Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau unter Einbeziehung neuester onkologischer Forschungsergebnisse, ganzheitlicher Betreuung und der Möglichkeit zur Teilnahme an Studien der Phasen 1-3. Unsere regionalen Behandlungspartner gewährleisten in enger Zusammenarbeit eine leitliniengerechte Behandlung und verfolgen gemeinsam mit uns zahlreiche Projekte von Prävention bis Nachsorge. Das CCC Ulm bildet zusammen mit dem CCC Tübingen-Stuttgart das Konsortium CCC-SüdWest, eines von 14 in Deutschland durch die Deutsche Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren. Zudem bilden das CCCU und CCC-TS den gemeinsamen Standort NCT-SüdWest im „Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen" (NCT).

Wir laden alle Ärzt*innen und Patient*innen ein, unsere Angebote zu nutzen und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. S. Stilgenbauer
Ärztlicher Direktor CCCU

Prof. Dr. H. Döhner
Stellv. Direktor CCCU

Prof. Dr. W. Janni
Stellv. Direktor CCCU

Prof. Dr. T. Seufferlein
Stellv. Direktor CCCU

Zertifizierte Organkrebszentren

Die klinische Versorgung unserer Patient*innen findet in zehn zertifizierten Organkrebszentren statt. Weiterhin besteht eine Zertifizierung als Onkologisches Zentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Alle Zentren unterziehen sich jährlichen externen Audits. Dies garantiert eine qualitativ hochwertige Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und in ganzheitlicher Betreuung.

- Brustzentrum
- Gynäkologisches Krebszentrum
- Hauttumorzentrum
- Kopf-Hals-Tumorzentrum
- Neuroonkologisches Zentrum
- Sarkomzentrum
- Uroonkologisches Zentrum
- Viszeralonkologisches Zentrum
- Zentrum für Leukämie, Lymphom, Myelom (ULLM)
- Zentrum für Pädiatrische Onkologie

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Alle Patient*innen werden bei Erstdiagnose einer Krebserkrankung, aber auch bei notwendigen Änderungen des Therapiekonzeptes im Krankheitsverlauf in einer Tumorkonferenz besprochen. Die Boardleitungen des CCCU koordinieren 17 spezialisierte Konferenzen, in denen Expert*innen aller erforderlichen Fachdisziplinen vertreten sind. Ziel ist die genaue Evaluation der onkologischen Situation und daraus folgend eine Therapieoptimierung durch interdisziplinäre Konzepte.

Im Molekularen und Familiären Tumorboard diskutiert ein interdisziplinäres Team die Ergebnisse der erweiterten molekularen Diagnostik. Ziel dieses Tumorboards ist es, Patient*innen durch die Anwendung neuer diagnostischer, molekulargenetischer und -pathologischer Verfahren den Zugang zu neuen, zielgerichteten Therapien zu ermöglichen, entweder im Rahmen klinischer Studien oder als individueller Heilversuch.

Das iTOX-Board ist das erste gemeinsame Tumorboard des Comprehensive Cancer Center SüdWest (CCC-SW), dem neu geschaffenen Konsortium aus CCCU und CCC-Tübingen/Stuttgart. Es dient der Besprechung schwerwiegender und seltener immunvermittelter Nebenwirkungen, die bei modernen Immuntherapien auftreten können. Das virtuelle Board bietet eine Plattform für Expert*innen verschiedener Fachrichtungen, um komplexe Fälle zu diskutieren und optimale Behandlungsstrategien zu entwickeln. Externe Anmeldungen sind jederzeit willkommen und können auch persönlich vorgestellt werden.

Klinische Studien

Im Rahmen klinischer Studien werden neue Medikamente eingeführt sowie aktuelle Therapiestandards weiterentwickelt und diagnostische und therapeutische Verfahren auf ihre Wertigkeit überprüft. Es ist unser Anliegen, möglichst vielen Patient*innen im Rahmen von Studien den Zugang zu neuen, innovativen Medikamenten zu ermöglichen. In der interdisziplinären Einheit für frühe klinische Studien (ECTU) bieten wir eine große Anzahl an Studien der Phasen 1/2 an (frühe klinische Phase der Arzneimittelentwicklung), die unseren Patient*innen die Chance eröffnen, frühzeitig am medizinischen Fortschritt teilzuhaben. Im CCCU Clinical Trials Center (CCCU-CTC) haben sich die Studienzentralen der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, für Innere Medizin I und III, für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, für Kinder- und Jugendmedizin, für Urologie und Kinderurologie, sowie das Studienzentrum der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie zusammengeschlossen mit dem Ziel der Vereinheitlichung grundlegender Prozesse und Abläufe, um dadurch eine qualitativ hochwertige Versorgung für Patient*innen in klinischen Studien sicherzustellen.

CCC-SüdWest

Im Konsortium CCC-SüdWest kombinieren das CCC Ulm und CCC Tübingen-Stuttgart ihre komplementäre Expertise in Grundlagenwissenschaft, Translation und klinischen Studien. Beide CCCs gehören zu den größten und lange bestehenden Onkologischen Spitzenzentren und die Krebsmedizin ist als Kernaktivität in Wissenschaft und Krankenversorgung an beiden Institutionen definiert. Durch den Austausch von Innovationen, die enge Kooperation bei klinischen Studien und im Bereich der Personalisierten Medizin profitieren Patient*innen in Ulm ebenso von der Expertise in Tübingen-Stuttgart wie umgekehrt.

Zentrum für Personalisierte Medizin (ZPM)

Personalisierte Medizin zielt darauf ab, passgenaue Behandlungsstrategien zu finden, das heißt die optimale Therapie für eine bestimmte Erkrankung einer Patientin bzw. eines Patienten zum richtigen Zeitpunkt einzusetzen. Im ZPM werden innovative Diagnostikformen genutzt, u. a. molekulargenetische, -pathologische und bildgebende Verfahren, um in Situationen, in denen Standardtherapien nicht mehr wirksam sind, noch Behandlungsmöglichkeiten zu finden.

Nat. Zentrum Genomische Medizin Lungenkrebs (nNGM)

Das nNGM ist ein Zusammenschluss ausgewählter Netzwerkzentren, darunter alle von der Deutschen Krebshilfe geförderten onkologischen Spitzenzentren. Über das bundesweite Netzwerk erhalten in Deutschland alle Patient*innen mit fortgeschrittenem Lungenkrebs einen Zugang zu molekularer Diagnostik und innovativen Therapien.

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Die onkologischen Spitzenzentren Tübingen-Stuttgart (CCC-TS) und Ulm (CCCU) haben ihre Expertisen in der onkologischen Forschung zusammengeschlossen und bilden den gemeinsamen Standort NCT-SüdWest (NCT-SW). Ziel des NCT ist es, vielversprechende Ergebnisse aus der Krebsforschung schnell und sicher in die klinische Anwendung zu bringen.

Klinisches Krebsregister und IT-Entwicklung

Das Klinische Krebsregister (KKR) am CCCU ist ein Register der Versorgung und zuständig für die medizinische Dokumentation der am Universitätsklinikum Ulm behandelten Tumorpatient*innen mit dem Ziel, die Behandlungsqualität zu sichern und stetig zu verbessern. In der IT-Entwicklung steht das CCCU für über 20 Jahre Erfahrung in der Erstellung von innovativen Systemen zur Dokumentation und Management von Daten im klinischen Umfeld (Tumordokumentation: CREDOS, Tumorboard-Management: ULTIMA, Studien-Management: UTMS). Die neueste Entwicklung ist PaQ, ein System, das jegliche Art der Patientenbeteiligung mit dem Ziel des „patient empowerment" ermöglicht.

Onkologische Tageskliniken und Spezial-Ambulanzen

Unter dem Dach des CCCU werden Patient*innen in der Medizinisch Onkologischen Tagesklinik (MOT) am Oberen Eselsberg und in der Interdisziplinären Onkologischen Tagesklinik (IOT) am Michelsberg mit allen aktuell vorhandenen systemischen onkologischen Therapien (Chemotherapie, Immuntherapie, „targeted therapy", etc.) ambulant behandelt. Individuelle ärztliche Betreuung, eingebettet in die interdisziplinären Strukturen des Klinikums, garantiert unseren Patient*innen sowohl in den beiden Tageskliniken als auch in den Spezial-Ambulanzen eine onkologische Behandlung auf höchstem Niveau.

Palliativmedizin

Das Netzwerk der Palliativmedizin Ulm besteht aus ambulanten und stationären Strukturen. Der stationäre Behandlungsort ist die Palliativstation der Klinik für Innere Medizin III des Universitätsklinikums Ulm. Die Überleitung in die ambulante Betreuung erfolgt über die Einrichtung der Brückenpflege und des Sozialen Beratungsdienstes. Das Team der Brückenpflege organisiert nach einem Krankenhausaufenthalt – in enger Zusammenarbeit mit dem Haus- oder Facharzt/-ärztin und dem ambulanten Pflegedienst – die häusliche Pflege für Patient*innen mit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen. Brückenpflege und Sozialer Beratungsdienst koordinieren die Zusammenarbeit von spezialisierter oder allgemeiner ambulanter Palliativversorgung und Hospizeinrichtungen. Am Klinikum steht ein Palliativmedizinischer Konsildienst (innerklinisch arbeitendes, multiprofessionelles Palliative Care Team) zur Mitbehandlung von Patient*innen aller bettenführenden Abteilungen zur Verfügung.

Psychoonkologie

Das Team der Psychoonkologie berät und unterstützt Patient*innen bei der Bewältigung der Krebserkrankung. Angeboten werden Einzel-, Paar- und Familiengespräche, Krisenintervention sowie Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (Außenstellen in Göppingen, Geislingen, Heidenheim, Biberach) ergänzt bereits vorhandene Beratungsangebote und begleitet Betroffene, An- und Zugehörige in allen Phasen der Erkrankung.

Patientenbeirat

Mit der Etablierung des CCCU-Patientenbeirats wurde sichergestellt, dass die Sichtweisen, Bedürfnisse, Interessen und Priorisierungen von Patient*innen und deren Angehöriger angemessen in Entscheidungen des CCCU einfließen. Der Patientenbeirat hält regelmäßige Arbeitstreffen ab, ist im CCCU Vorstand vertreten und beteiligt an der Entwicklung von klinischen Studien sowie an der Gestaltung von Informationsveranstaltungen.

Supportivtherapien

Neben anderen Angeboten der Supportivtherapie bieten wir Ernährungsberatung und onkologische Bewegungstherapie. Ziel der Ernährungstherapie ist der Erhalt bzw. das Erreichen eines guten Ernährungszustandes. Ziel der Onkologischen Bewegungstherapie ist es, Bewegungsmangel-Symptome und Funktionsverluste im Sinne einer Dekonditionierung zu verhindern.

Inter-/Nationale Weiterbildungsprogramme

Das CCCU bietet ein umfassendes Weiterbildungsprogramm mit von der Ärztekammer zertifizierten, virtuellen Onkologischen Kolloquien und Präsenzsymposien für Mitarbeiter und Kooperationspartner an. Neben dem englischsprachigen Studiengang Master Online Advanced Oncology, welcher gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm betrieben wird, werden in Zusammenarbeit mit der European School of Oncology (ESO) die internationalen Weiterbildungsprogramme Certificate of Competence in Lymphoma und Certificate of Competence in Breast Cancer angeboten.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite

www.ccc-ulm.de

Informationsveranstaltung

für Patient*innen, Angehörige und alle Interessierten

Krebserkrankung - Betroffene und Angehörige im Blick

Donnerstag, 10.04.2025 | 16:30 - 20:00 Uhr
Universitätsklinikum Ulm, Oberer Eselsberg, Albert-Einstein-Allee 23

Weitere Informationsveranstaltung geplant für Herbst 2025.